

17. September 2020

Neue Ausgabe des Kulturmagazins „morgen“ erschienen Digitalisierung und Museumstag die Themen

Das aktuelle Heft des niederösterreichischen Kulturmagazins „morgen“ beleuchtet das Thema Digitalisierung. Das Special dreht sich um den 31. Österreichischen Museumstag, der am 8. Oktober in Krems abgehalten wird.

In der gegenwärtigen Situation einer Pandemie erhielten digitale Medien besondere Bedeutung. Gleichzeitig wurde bewusst, wo deren Grenzen und Beschränkungen liegen. Dieses Feld vermisst die Herbstausgabe von morgen.

Dafür konnte eine Reihe hochkarätiger Autorinnen und Autoren sowie Fotografinnen und Fotografen gewonnen werden. Ein Roundtable mit Donaufestival-Chef Thomas Edlinger, Medienkünstlerin Margarete Jahrman und Musikerin Zahra Mani, geleitet von Kulturjournalist Sebastian Fasthuber, erkundet, wie die Kunst mit der Digitalisierung umgeht; Theaterkritikerin Karin Cerny wirft die Frage auf, wie Theater im virtuellen Raum umgesetzt werden kann, und ihre Kollegin Miriam Damev interviewte das Kabarettduo RaDeschnig – das sich von Fotograf Heribert Corn zu expressiven Posen hinreißen ließ.

Die Autorin Verena Randolf befragte Verantwortliche von Museumssammlungen zu ihren Lieblingsstücken, Kunstkritikerin Nicole Scheyerer fand heraus, was Museen mit Tausenden Datensätze machen, Schriftstellerin Zdenka Becker reflektiert in ihrer Kolumne die schwierige Situation von 24-Stunden-Pflegerinnen. Zudem wurden Katrin Vohland, Direktorin des Naturhistorischen Museums, und Verhaltensforscherin Elisabeth Oberzaucher interviewt. Die Künstlerin Michaela Putz, die seit langem über die Wahrnehmung digitaler Medien und Tools arbeitet, lieferte eine Bildstrecke sowie das Cover.

„morgen“ erscheint aktuell einmal im Quartal seit 1977 und ist zu beziehen über:
<https://www.morgen.at/abo>

Nähere Informationen: Alexandre Tischer, Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Kunst und Kultur, alex.tischer@noel.gv.at, Tel. 0676/812 13006.